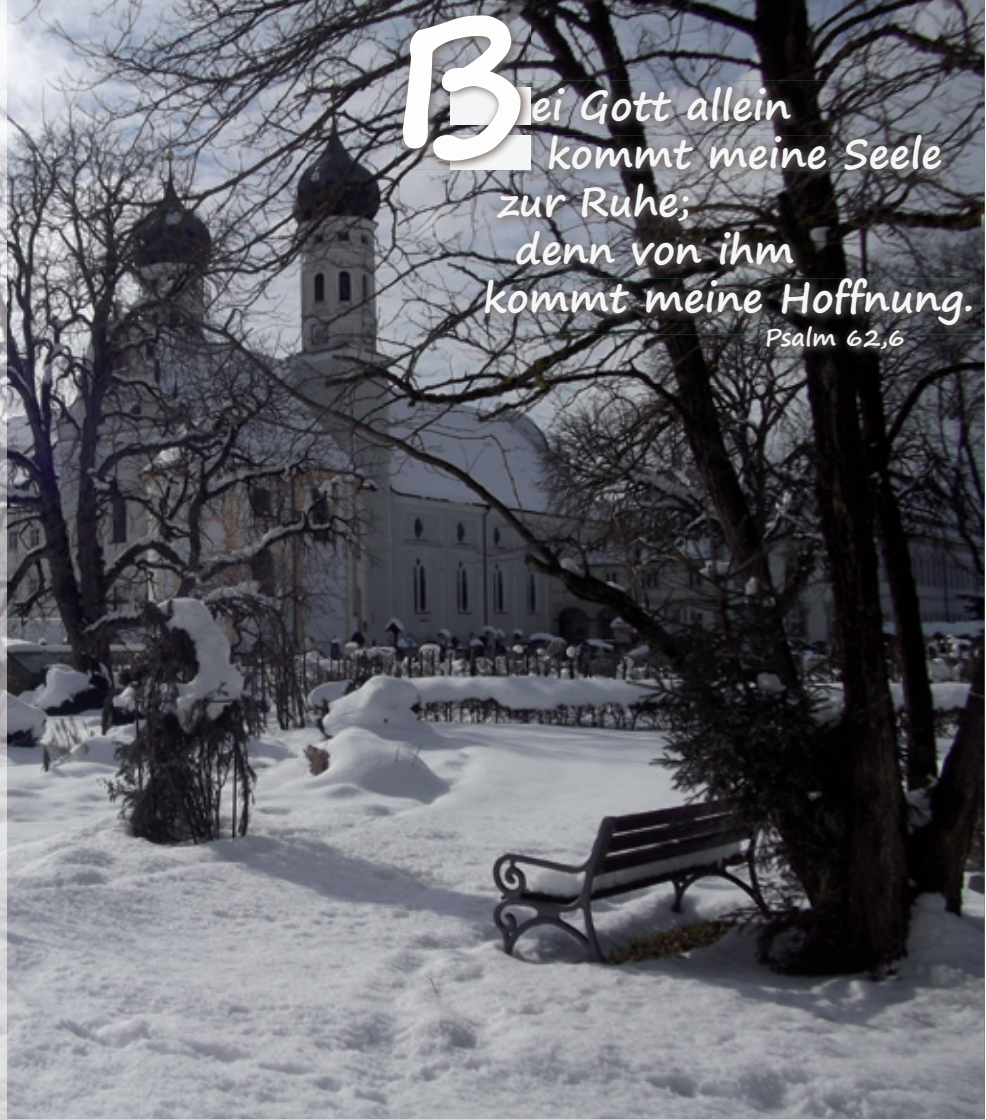


Ruhe – das kommt einem in der Adventszeit beinahe paradox vor... Die Vorbereitungen, die Besorgungen, die vollen Städte, da ist von Ruhe oft wenig zu spüren. Oder wie es eine Freundin, die Gemeindereferentin ist, mal ausgedrückt hat: „Was für eine Hektik, damit's die anderen besinnlich haben...“ Und so wird es vielen von uns, gerade auch in der Jugendarbeit, gehen.

Doch jetzt sind sie bald da, die Feiertage, für viele auch Urlaub, für fast alle der Heilige Abend, die „stille Nacht“. Vielleicht ist das dann tatsächlich mal wieder eine gute Gelegenheit, meine Seele zur Ruhe kommen zu lassen. Das kann für jeden von uns etwas anderes sein. Vielleicht besuche ich mal wieder ganz bewusst einen Gottesdienst, nicht, „weil man das halt an Weihnachten macht“, sondern, um wirklich zur Ruhe zu kommen, zu singen, zu beten und etwas für mich mitzunehmen. Vielleicht mache ich mal wieder einen ausgedehnten Spaziergang, vielleicht koche ich für Familie oder Freunde ein leckeres Essen und wir sitzen dann lange zusammen, vielleicht nehme ich mir einfach mal wieder eine Stunde Zeit, um meine Lieblingsmusik zu hören. In all diesen Dingen ist ein bisschen Gott, das gibt mir Hoffnung und Kraft für alles, was kommen mag...

Der AK Glaube und Leben wünscht Euch in diesem Sinne ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und alles Liebe für 2015!



**B**ei Gott allein  
kommt meine Seele  
zur Ruhe;  
denn von ihm  
kommt meine Hoffnung.

Psalm 62,6